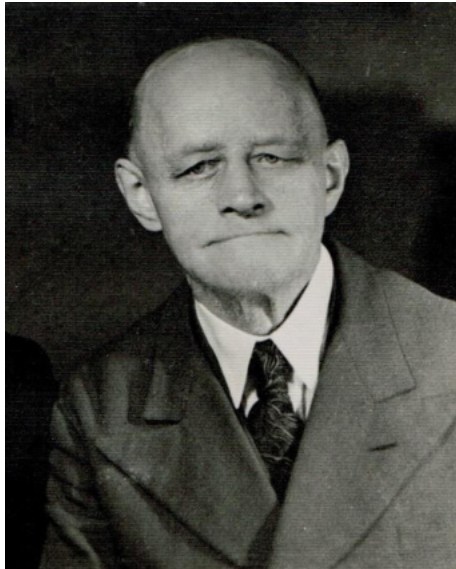
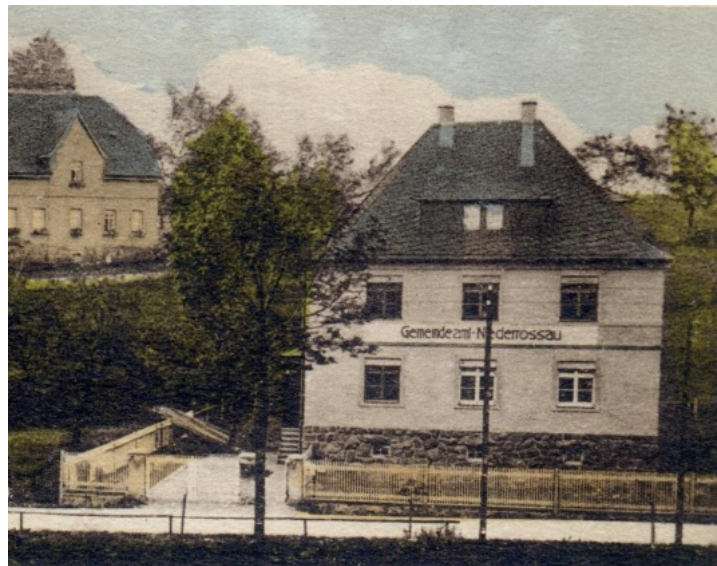


## Ehemaliges Gemeindeamt

Einer der wohl bekanntesten Bürger Rossaus war sicher Bernhard Ranke. Als Wehrleiter der FFW und seit 1916 Bürgermeister in Niederrossau hatte er an der Entwicklung der Gemeinde einen enormen Anteil. Er gilt als einer der Initiatoren der falschen 1000-Jahrfeier 1929. In Erinnerung bleibt er als großer Förderer von Feuerwehr und Vereinsleben in Rossau.



Um den steigenden Anforderungen in der Verwaltung gerecht zu werden, ließ Ranke 1927 an dieser Stelle ein neues „Wohnhaus mit Gemeindeamt und Postagentur“ errichten. Zu Ehren Hitlers wurde im April 1933 im Vorgarten eine sogenannte „Hitler-Eiche“ gepflanzt. Am 17. Mai 1945 wurde die alte Gemeindeverwaltung um Bernhard Ranke abgesetzt. Georg Graf, gerade mal zwei Tage vom Volkssturm zurück, wurde kommissarischer Bürgermeister und das Gemeindeamt umverlegt.



Im hiesigen Gebäude zogen später Ortspolizeirevier und die Station der Gemeinde-Schwester ein. Nach Rankes Tod ging das Grundstück 1959 an Erhard Grünzig und später an dessen Tochter Anita (verh. Rimbeck) über. Noch heute befindet sich das Grundstück in Familienbesitz.